



und Erden..	2	x			1290	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			
rdgas-	-	-			1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
ergbau					13	Textilien	237		x
und Erden..	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne	kg	10	17 099 206
	962	x	24 479 717	22	1320	Gewebe	kg	43	69 407 753
	92	x	4 232 700	32	1330	Textilveredlung		48	x
	22	x	196 962	7	1391	Gewirke und Gestricke		12	x
	157	x	4 410 627	31	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		70	x
	10	x	9 609 047	5	1393	Täppiche und textile Fußbodenbeläge,			
erzeugnisse	6	x	148 319	14	1394	auch konfektioniert	kg	14	36 845 082
oren,					1395	Seilerwaren	kg	4	3 029 310
g..	12	x	495 480	26	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
	42	x	1 211 722	36	1399	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
					1400	daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
	11		2 885 581	30	1401	Technische Textilien		65	x
	4		97 467	16	1402	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	14	Bekleidung	49		x
	4	x	85 542 600	10	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	26	x	577 201	19	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	13	x	460 971	43	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	508	x	3 186 592	26	1414	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	55				1415	und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	2				1416	Wäsche		11	x
	7			30	1417	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		12	x
	41	x	605 557 331	26	1420	Pelzwaren			
	11	x	124 048 886	17	1421	Strumpfwaren			
	24	x	474 688	18	1422	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4	
	24	x	465 843		1423	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
ereitungen,					1424	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) ..		2	x
n oder zum					15	Leder und Lederwaren	33		x
inem Inhalt	2			17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete		4	x
	61	x	786 590	12	1512	und gefärbte Felle		16	x
ereitet	29	x	453 031		1520	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)		13	x
Güter-	26				1599	Schuhe			
						Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			

Statistische Berichte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen
 am 31. Dezember 2011

Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen

am 31. Dezember 2011

Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im August 2012

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Grundlagen der Beschäftigungsstatistik	4
Das Meldesystem in der Sozialversicherung	4
Definition von Begriffen und Merkmalen	6
Hinweise	10
Grafiken	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen 1996 – 2011	
– nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten sowie Geschlecht	9
– nach Wirtschaftsbereichen	9
Tabellenteil	
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Kreisen am 31. Dezember 2011	
1.1 – nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	12
1.2 – nach Wirtschaftsbereichen	14
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2011	
2.1 – nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen	18
2.2 – nach Staatsangehörigkeit, Wirtschaftszweigen und Geschlecht	19
2.3 – nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie nach Wirtschaftsbereichen, Altersgruppen und Geschlecht	20
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen 1996 – 2011	
3.1 – nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten und Geschlecht	21
3.2 – nach Wirtschaftsbereichen	22
3.3 – nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	23
Anhang	
Ausführliche wirtschaftssystematische Gliederung	25

Vorbemerkungen

Mit der vorliegenden Veröffentlichung werden statistische Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) mit *Arbeitsort* im Land Nordrhein-Westfalen dargestellt. Die Daten stammen aus dem Datawarehouse (DWH) der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Nachgewiesen werden hier beschäftigte *Personen*, und nicht *Beschäftigungs-Fälle*. Das heißt: Personen mit mehr als einem Beschäftigungsverhältnis werden nur einmal nachgewiesen, und zwar mit ihrem überwiegenden Beschäftigungsverhältnis.

Die Auswertungen aus dem DWH der BA wurden von IT.NRW durchgeführt.

Die Ergebnisse haben bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter. Die BA behält sich vor, diese innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren bei wichtigem Berichtigungsbedarf zu korrigieren. Nach Ablauf der Frist erhalten die Ergebnisse den Status „endgültige Ergebnisse“.

Grundlagen der Beschäftigungsstatistik

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 wurde das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigungsstatistik geschaffen. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen (Beschäftigte) eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demografische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten.

Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24. März 1997¹⁾, in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen (Rechtsgrundlage in der Zeit bis zum 31.12.1997; Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049)).

Danach hat die BA Art und Umfang der Beschäftigung sowie Entwicklung und Lage des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im Allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten und auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung).

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems ergänzende Auswertungen und Veröffentlichungen vorzunehmen. Hierzu stellt die Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder ab dem 1. Quartal 2007 die hierfür erforderlichen Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Abs. 1 SGB III im DWH zur Verfügung.

Das Meldesystem in der Sozialversicherung

Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften der DEÜV²⁾ (§§ 6 bis 13).

Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten Beschäftigtenzahlen wird im Abschnitt „Definitionen“ näher erläutert.

Deckungsgrad der Beschäftigungsstatistik

Nach den Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte derzeit einen Anteil von knapp 70 % an allen Erwerbstätigen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ergibt sich, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen eines Wirtschaftsbereichs durch die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im „Verarbeitenden Gewerbe“ der überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigungsstatistik in anderen Wirtschaftsbereichen mit hohen Anteilen Selbstständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamtinnen und Beamter sowie geringfügig Beschäftigter deutlich geringer (z. B. in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht, sowie im Handel und in den meisten Dienstleistungsbereichen).

¹⁾ Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10.02.1998 (BGBl. I S. 343).

²⁾ Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (BGBl. vom 10.02.1998, S. 343, Artikel 1)

Deckungsgrad³⁾ nach Wirtschaftsbereichen:

Land- und Forstwirtschaft;	
Fischerei und Fischzucht	36,9 %
Produzierendes Gewerbe	88,4 %
darunter Verarbeitendes Gewerbe	90,1 %
Übrige Wirtschaftsbereiche	63,2 %
darunter	
Handel; Gastgewerbe; Verkehr und	
Nachrichtenübermittlung	63,7 %
Kredit- und Versicherungsgewerbe;	
Grundstücks- und Wohnungswesen;	
Vermietung; wirtschaftliche	
Dienstleistungen, a. n. g.	68,7 %
öffentliche Verwaltung, Verteidigung,	
Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht;	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen;	
sonstige öffentliche und persönliche	
Dienstleistungen	60,9 %

Deckungsgrad im Zeitvergleich:

1991	76,0 %
1995	75,0 %
1999	71,5 %
2003	69,6 %

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in der regionalen Gliederung entsprechende Unterschiede auf:

*Deckungsgrad im Regionalvergleich**(größter/kleinster Wert 2002):*

Leverkusen	78,5 %
Kreis Heinsberg	61,0 %

Art der Meldungen

Von den Arbeitgebern werden folgende Meldungen für alle SvB verlangt:

- Eine *Anmeldung* bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 bzw. 6 Wochen).
- Eine *Abmeldung* bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen).
- Eine *Jahresmeldung* für alle Beschäftigten, die am 31.12. eines Jahres in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen (bis zum 15. April des Folgejahres).
- Eine *Unterbrechungsmeldung* bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat.
- *Sofort- und Kontrollmeldungen* bei Beschäftigungsaufnahmen von Personen, die zur Mitführung des Sozial-

versicherungsausweises verpflichtet sind (§§ 95 ff. SGB IV – spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages nach Beginn der Beschäftigung),

- *Sonstige Meldungen* sind zu erstatten bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung.

Darüber hinaus kann sich die Pflicht zur Abgabe einer Meldung auch bei einmaliger Zahlung von beitragspflichtigem Entgelt ergeben (§ 11 DEÜV).

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 4 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer der/des Beschäftigten, demografische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.

Mit Inkrafttreten der DEÜV zum 01.01.1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Meldungen können jedoch auch nach dem Stichtag 01.01.1999 mittels Meldevordruck abgegeben werden (§ 26 DEÜV). Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Annahmestellen). Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Einzugsstellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von fünf Arbeitstagen, und zwar für Versicherte der Rentenversicherung an die Datenstelle der Träger der Rentenversicherung, für Versicherte der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, wenn diese die knappschaftliche Rentenversicherung durchführt (§ 34 DEÜV).

Erhebungsmerkmale

Die Merkmale können – mit Ausnahme der Angaben zum Wirtschaftszweig und zum Arbeitsort – aus den Versicherungsnachweisen direkt entnommen werden. Darüber hinaus werden der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Fast alle Tatbestände sind in den Versicherungsnachweisen enthalten, Ausnahme: „beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt“ sowie „Ende der Beschäftigung“ – diese sind nur in der Abmeldung, Unterbrechungs- und Jahresmeldung enthalten – und die Staatsangehörigkeit, die nur aus der Anmeldung entnommen wird.

Die BA führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) gespeichert wer-

³⁾ Berechnet für NRW als Quote zwischen den in der Beschäftigungsstatistik nachgewiesenen Personen und den Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (2003).

den. Diese Versichertendatei ist die Grundlage aller Auszählungen.

Für die wirtschaftliche Zuordnung der beschäftigten Personen bzw. des Beschäftigungsfalles hat die BA eine Betriebsdatei aufgebaut, in der jeder Betrieb, in dem Arbeitnehmer/-innen sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, mit einer eigenen Betriebsnummer geführt wird. Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können rein melde-technisch zusammengefasst werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, den selben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden.

Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere Angaben zum Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirk), der auf die amtlichen Gemeindekennziffern umgeschlüsselt wird. Mit Hilfe dieser Dateien ist die Beschäftigungsstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung – nach dem Arbeitsort und dem Wohnort – möglich.

Am jeweiligen Auswertungsstichtag erfolgt die Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versicherungskontos danach, ob der betreffende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Basis für die Erstellung der Bestandsergebnisse (Stichtagsmaterial) dar. Dieser Auszug – ohne Versicherungsnummer – wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

Tatbestände in den Versicherungsnachweisen	Anmeldung	Abmeldung/ Jahresmeldung/ Unterbrechungsmeldung
Versicherungsnummer	x	x
daraus		
Träger der Rentenversicherung	x	x
Geburtsdatum (Altersjahr)	x	x
Geschlecht	x	x
Wohnort	x	x
Betriebsnummer	x	x
Wirtschaftszweig	x	x
Arbeitsort	x	x
Angaben zur Tätigkeit	x	x
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)	x	x
Stellung im Beruf (bis 31.12.2004)	x	x
Stellung im Betrieb (bis 31.12.2004)	x	x
Voll-/Teilzeitbeschäftigung	x	x
Ausbildung	x	x
Schulabschluss	x	x
Grund der Abgabe	x	x
Beginn der Beschäftigung	x	x
Staatsangehörigkeit	x	
Ende der Beschäftigung		x
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt		x

Definitionen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB)

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer/-innen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung der Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamtinnen und Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige; desgleichen die ausschließlich geringfügig Beschäftigten.

Ab dem Stichtag 01.04.1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert worden. Nach wie vor wird unterschieden zwischen

- *kurzfristigen Beschäftigungen*
(als „kurzfristig“ gilt eine Tätigkeit, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage berent ist) und
- *geringfügig entlohnten Tätigkeiten*
(als „geringfügig entlohnt“ ist eine Tätigkeit zu klassifizieren, wenn bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden⁴⁾, vgl. Tabelle Seite 8).

Mit der gesetzlichen Neuregelung zum Stichtag 01.04.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich *geringfügig entlohnte Tätigkeiten* ausüben,

Entgelthöchstgrenzen für geringfügig entlohnte Tätigkeiten	
Zeitraum	Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... pro Monat
01.01.1978 – 31.12.1984	390 DM
01.01.1985 – 31.12.1985	400 DM
01.01.1986 – 31.12.1986	410 DM
01.01.1987 – 31.12.1987	430 DM
01.01.1988 – 31.12.1988	440 DM
01.01.1989 – 31.12.1989	450 DM
01.01.1990 – 31.12.1990	470 DM
01.01.1991 – 31.12.1991	480 DM
01.01.1992 – 31.12.1992	500 DM
01.01.1993 – 31.12.1993	530 DM
01.01.1994 – 31.12.1994	560 DM
01.01.1995 – 31.12.1995	580 DM
01.01.1996 – 31.12.1996	590 DM
01.01.1997 – 31.12.1997	610 DM
01.01.1998 – 31.12.1998	620 DM
01.01.1999 – 31.12.2000	630 DM
01.01.2001 – 31.12.2003	325 EUR
ab 01.04.2003	400 EUR

4) Die Beschränkung der wöchentlichen Arbeitszeit – höchstens 15 Stunden – ist seit dem 01.04.2003 entfallen.

pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieses Berichtes nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der BA wahrgenommen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher ebenfalls nicht in den hier vorgelegten Ergebnissen der Beschäftigungsstatistik enthalten.

Mehrfach Beschäftigte: Personen, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen bzw. zusätzlich einer geringfügig entlohnten Beschäftigung („Nebenjob“) nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der überwiegenden Beschäftigung erfasst.

Alter

Bei jeder Auszählung wird das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung erfolgt nach der „Altersjahrmethode“. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Stichtag vollendet hat.

Ausländer/-innen

Als Ausländer/-innen gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

Ausbildung

Nachgewiesen wird die erreichte Allgemeinschulbildung und die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluss an einer Fachhochschule oder Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeitige Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt wurde.

Beim *allgemeinbildenden Schulabschluss* werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung,
- Abitur.

Als *abgeschlossene Berufsausbildung* wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), der Abschluss einer Berufsfach- oder Fachschule, einer Fachhochschule, Hochschule oder Universität angesehen, also der Abschluss einer

- Berufsfachschule,
- Abschluss einer Fachschule,
- Fachhochschule/ Verwaltungsfachhochschule,
- wissenschaftlichen Hochschule.

Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf. Die Berufsbezeichnung der ausgeübten Tätigkeit beruht auf der „Klassifizierung der Berufe“ (Ausgabe 1988).

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14.08.1969 (BBiG) auch Anlernlinge, Praktikant(inn)en, Volontär(e)-innen, Schüler/-innen an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer/-innen an den von der BA geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

Regionale Zuordnung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die SvB am Arbeitsort nachgewiesen, d. h. die Beschäftigten werden dem Kreis bzw. der kreisfreien Stadt zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den vom Arbeitgeber erteilten Angaben in den Meldebelegen. Je nach der arbeitsvertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit, die einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen folgenden Kategorien unterschieden:

- *Vollzeitbeschäftigt*,
- *Teilzeitbeschäftigt* mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- *Teilzeitbeschäftigt* mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht Vollzeit beschäftigt.

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

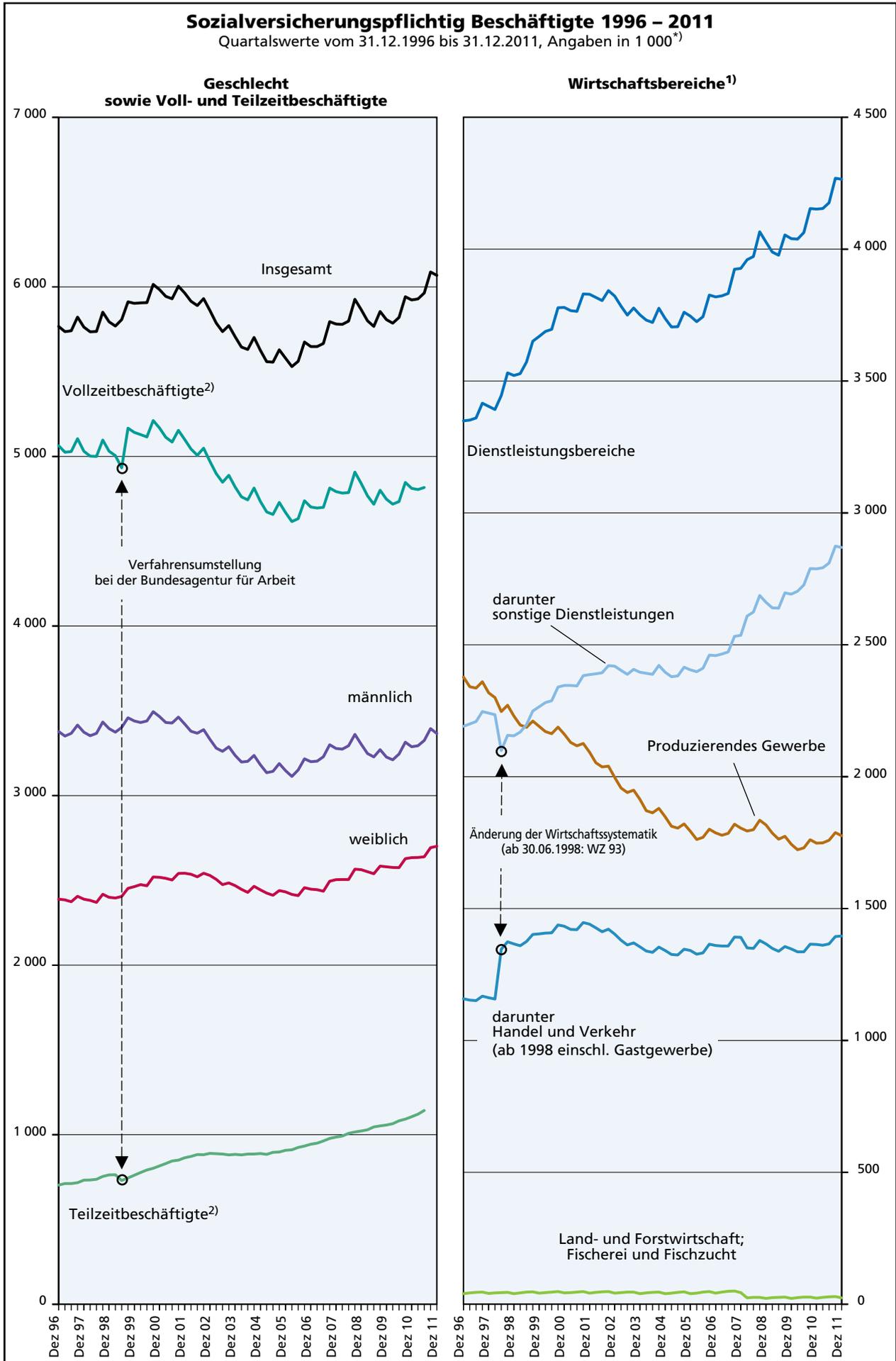
Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige wird ab dem 31.03.2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ vorgenommen. Maßgebend für die Zuordnung der Beschäftigten ist der wirtschaftliche Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem die/der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer/-in beschäftigt ist.

Ein Vergleich der Ergebnisse mit früher veröffentlichten Angaben, die bis zum 4. Quartal 2007 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ gegliedert wurden, ist aufgrund der Unterschiede zwischen beiden Systematiken in der hier nachgewiesenen Gliederungstiefe nicht möglich.

Auswertbare Merkmale der Beschäftigungsstatistik

- Altersjahr,
- Geschlecht,
- Staatsangehörigkeit,
- allgemeiner bzw. beruflicher Ausbildungsabschluss,
- Stellung im Beruf (als Arbeiter/-in, Angestellte/r, Auszubildende/r) – bis 31.12.2004,
- Stellung im Betrieb (als Facharbeiter/-in, Meister/-in oder Polier) – bis 31.12.2004,
- ausgeübte Tätigkeit (Beruf),
- Voll- oder Teilzeitbeschäftigung,
- Wirtschaftszweig,
- Arbeitsort und Wohnort



Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindegemeinschaften“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindegemeinschaftsergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

BA	= Bundesagentur für Arbeit
DWH	= Datawarehouse
einschl.	= einschließlich
KfSt.	= kreisfreie Stadt
S.	= Seite
SGB IV	= Viertes Buch Sozialgesetzbuch
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

Tabellenteil

Wichtige Hinweise

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lassen sich nicht mehr getrennt als „Arbeiter/-in“ bzw. „Angestellte“ nachweisen. Nach dem Gesetz zur Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) entfällt ab 1. Januar 2005 die Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Rentenversicherungsträger, also in Arbeiter/-innen und Angestellte.

Die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige erfolgt ab dem 31.03.2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“. Ein Vergleich der Ergebnisse mit früher veröffentlichten Angaben, die entsprechend der Ausgabe 2003 gegliedert wurden, ist daher nicht möglich.

Aktuelle Einschränkung bei der Beschäftigungsstatistik

Mit der Entwicklung und Abstimmung der neuen Klassifikation der Berufe 2010 hat die Statistik der Bundesagentur für Arbeit eine Verbesserung der Aussagekraft der Arbeitsmarktstatistiken geschaffen. Seit Anfang Dezember 2011 wird dieser Tätigkeitsschlüssel von den Arbeitgebern verwendet. Analysen der ersten vorliegenden Daten haben gezeigt, dass die Umstellungen im Erhebungsverfahren bei einigen Merkmalen aktuell leider zu Einschränkungen der Aussagekraft führen, vor allem bei Vergleichen mit Vorjahreswerten. Letzte sichere Veröffentlichungen hierzu liegen in den Statistiken für den Berichtstermin Juni 2011 vor. Verzichtet werden muss aktuell auf eine **Gliederung nach Berufen**, nach der **Ausbildung** sowie der **Arbeitszeit**. Diese Einschränkungen können voraussichtlich Mitte 2013 aufgehoben werden.

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Kreisen am 31. Dezember 2011*)

1.1 Nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
	insgesamt ¹⁾		und zwar	
	insgesamt	weiblich	Ausländer/-innen	
zusammen			weiblich	
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	372 808	173 906	41 029	17 756
Duisburg	159 308	64 002	15 701	4 785
Essen	224 940	107 212	16 460	7 344
Krefeld	83 055	33 966	6 943	2 307
Mönchengladbach	85 755	40 459	7 123	2 676
Mülheim an der Ruhr	56 543	22 946	5 088	1 540
Oberhausen	61 074	27 760	5 582	2 156
Remscheid	41 361	17 093	5 181	1 632
Solingen	47 319	21 938	6 454	2 319
Wuppertal	115 453	53 586	11 909	4 596
Kreise				
Kleve	81 100	37 639	5 725	1 980
Mettmann	170 530	71 103	17 177	5 781
Rhein-Kreis Neuss	132 046	55 024	12 401	4 087
Viersen	80 662	36 823	6 549	2 267
Wesel	121 141	55 879	8 990	2 877
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 833 095	819 336	172 312	64 103
davon				
kreisfreie Städte	1 247 616	562 868	121 470	47 111
Kreise	585 479	256 468	50 842	16 992
Kreisfreie Städte				
Bonn	159 945	82 906	13 944	6 620
Köln	484 497	222 891	53 780	21 085
Leverkusen	61 505	25 879	5 368	1 919
Kreise				
Städteregion Aachen	188 566	84 885	18 654	7 432
darunter kreisfreie Stadt Aachen	115 171	53 686	12 243	5 318
Düren	74 690	32 398	5 863	2 305
Rhein-Erft-Kreis	125 106	51 500	13 308	4 023
Euskirchen	49 422	22 148	2 871	1 146
Heinsberg	57 754	26 267	4 540	1 502
Oberbergischer Kreis	91 423	37 404	6 066	1 890
Rhein.-Berg. Kreis	68 225	32 620	5 919	2 151
Rhein-Sieg-Kreis	135 932	63 049	10 821	3 826
Reg.-Bez. Köln	1 497 065	681 947	141 134	53 899
davon				
kreisfreie Städte ²⁾	705 947	331 676	73 092	29 624
Kreise ²⁾	791 118	350 271	68 042	24 275
Kreisfreie Städte				
Bottrop	31 610	12 610	2 997	632
Gelsenkirchen	74 509	34 260	5 658	2 031
Münster	146 703	71 730	7 902	3 341

*) Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit – 1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Siehe Hinweis Seite 10.

Noch: 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Kreisen am 31. Dezember 2011*)

Noch: 1.1 Nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
	insgesamt ¹⁾		und zwar	
	insgesamt	weiblich	Ausländer/-innen	
zusammen			weiblich	
Kreise				
Borken	122 972	48 069	5 354	1 463
Coesfeld	57 477	26 173	1 953	630
Recklinghausen	150 827	69 661	9 768	3 199
Steinfurt	133 944	58 135	5 346	1 739
Warendorf	81 831	33 203	4 400	1 352
Reg.-Bez. Münster	799 873	353 841	43 378	14 387
davon				
kreisfreie Städte	252 822	118 600	16 557	6 004
Kreise	547 051	235 241	26 821	8 383
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	133 871	62 766	10 363	4 087
Kreise				
Gütersloh	145 374	57 877	9 857	3 023
Herford	86 497	38 449	4 550	1 622
Höxter	40 367	18 354	1 107	400
Lippe	103 058	46 665	4 341	1 477
Minden-Lübbecke	113 504	52 313	3 983	1 490
Paderborn	106 224	44 747	5 227	1 698
Reg.-Bez. Detmold	728 895	321 171	39 428	13 797
davon				
kreisfreie Stadt	133 871	62 766	10 363	4 087
Kreise	595 024	258 405	29 065	9 710
Kreisfreie Städte				
Bochum	126 727	57 063	9 250	3 129
Dortmund	206 826	95 702	16 930	6 820
Hagen	67 879	30 888	6 429	2 211
Hamm	51 953	24 700	3 630	1 265
Herne	43 891	18 366	3 379	1 101
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	97 403	41 127	8 350	2 475
Hochsauerlandkreis	92 260	38 973	5 056	1 621
Märkischer Kreis	149 329	61 163	15 328	4 846
Olpe	51 582	20 001	3 788	1 102
Siegen-Wittgenstein	105 953	42 567	5 913	1 653
Soest	99 953	43 516	5 547	1 974
Unna	114 953	51 034	8 078	2 571
Reg.-Bez. Arnsberg	1 208 709	525 100	91 678	30 768
davon				
kreisfreie Städte	497 276	226 719	39 618	14 526
Kreise	711 433	298 381	52 060	16 242
Nordrhein-Westfalen	6 067 637	2 701 395	487 930	176 954
davon				
kreisfreie Städte ²⁾	2 837 532	1 302 629	261 100	101 352
Kreise ²⁾	3 230 105	1 398 766	226 830	75 602

Anmerkungen Seite 12

**Noch: 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Kreisen
am 31. Dezember 2011*)
1.2 Nach Wirtschaftsbereichen**

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt ¹⁾	Davon im Wirtschaftsbereich ²⁾										
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B – F)	davon					Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G – I)	davon		
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B)	Verarbeitendes Gewerbe (C)	Energieversorgung; Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen (D + E)	Baugewerbe (F)	Handel (G)		Verkehr und Lagerei (H)	Gastgewerbe (I)	
Kreisfreie Städte												
Düsseldorf	372 808	301	54 592	5	40 267	5 598	8 722	86 629	52 932	19 927	13 770	
Duisburg	159 308	80	48 687	67	37 848	3 138	7 634	37 619	21 827	12 804	2 988	
Essen	224 940	117	40 069	81	19 292	8 803	11 893	48 097	31 609	10 670	5 818	
Krefeld	83 055	207	26 980	.	22 279	.	3 343	19 267	14 174	3 611	1 482	
Mönchengladbach	85 755	151	21 946	18	16 442	944	4 542	21 014	14 847	4 175	1 992	
Mülheim an der Ruhr	56 543	81	18 438	.	13 723	.	3 639	15 260	12 081	1 997	1 182	
Oberhausen	61 074	30	18 217	.	9 134	.	5 466	15 086	10 949	2 357	1 780	
Remscheid	41 361	18	18 951	–	14 939	493	3 518	7 103	5 219	1 183	701	
Solingen	47 319	31	18 145	–	15 277	982	1 886	10 132	7 616	1 556	960	
Wuppertal	115 453	63	36 348	103	29 327	2 937	3 981	25 023	17 078	5 737	2 208	
Kreise												
Kleve	81 100	2 780	23 069	126	15 142	994	6 807	20 278	14 813	3 486	1 979	
Mettmann	170 530	316	56 893	653	46 552	1 559	8 129	48 362	35 869	8 984	3 509	
Rhein-Kreis Neuss	132 046	587	38 745	1 831	25 980	5 021	5 913	43 094	29 942	10 303	2 849	
Viersen	80 662	1 272	25 691	72	19 367	1 185	5 067	22 069	16 712	3 726	1 631	
Wesel	121 141	838	39 080	3 235	24 703	3 138	8 004	29 618	21 947	5 008	2 663	
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 833 095	6 872	485 851	6 394	350 272	40 641	88 544	448 651	307 615	95 524	45 512	
davon												
kreisfreie Städte	1 247 616	1 079	302 373	477	218 528	28 744	54 624	285 230	188 332	64 017	32 881	
Kreise	585 479	5 793	183 478	5 917	131 744	11 897	33 920	163 421	119 283	31 507	12 631	
Kreisfreie Städte												
Bonn	159 945	138	14 154	–	9 687	1 124	3 342	25 270	13 798	6 346	5 126	
Köln	484 497	176	81 312	688	56 669	8 597	15 358	115 785	68 687	29 103	17 995	
Leverkusen	61 505	36	20 572	–	16 970	854	2 748	12 781	8 645	2 690	1 446	
Kreise												
Städteregion Aachen	188 566	286	46 622	1 287	34 489	2 750	8 096	39 645	28 217	7 240	4 188	
darunter KfSt. Aachen	115 171	123	20 033	9	15 726	1 087	3 211	21 739	15 456	3 574	2 709	
Düren	74 690	413	24 640	1 662	16 573	1 865	4 540	13 458	8 919	3 327	1 212	
Rhein-Erft-Kreis	125 106	592	34 743	2 479	19 019	3 913	9 332	38 193	25 192	10 041	2 960	
Euskirchen	49 422	314	15 636	.	10 978	.	3 896	12 608	7 912	3 612	1 084	
Heinsberg	57 754	429	18 200	79	12 256	586	5 279	15 031	10 097	3 643	1 291	
Oberbergischer Kreis	91 423	338	39 119	53	33 240	1 266	4 560	15 553	11 990	2 006	1 557	
Rhein.-Berg. Kreis	68 225	272	20 757	.	15 684	.	4 452	16 053	12 481	1 681	1 891	
Rhein-Sieg-Kreis	135 932	882	38 373	236	26 708	1 925	9 504	34 681	23 314	7 199	4 168	
Reg.-Bez. Köln	1 497 065	3 876	354 128	6 522	252 273	24 226	71 107	339 058	219 252	76 888	42 918	
davon												
kreisfreie Städte ³⁾	705 947	350	116 038	689	83 326	10 575	21 448	153 836	91 130	38 139	24 567	
Kreise ³⁾	791 118	3 526	238 090	5 833	168 947	13 651	49 659	185 222	128 122	38 749	18 351	
Kreisfreie Städte												
Bottrop	31 610	143	11 171	4 403	4 038	862	1 868	6 923	5 023	1 096	804	
Gelsenkirchen	74 509	41	21 774	51	14 279	2 625	4 819	15 050	9 906	3 532	1 612	
Münster	146 703	753	20 152	–	12 851	2 310	4 991	28 265	20 356	3 522	4 387	

*) Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit – 1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); ausführliche wirtschaftssystematische Gliederung s. Anhang Seite 25 – 3) Siehe Hinweis Seite 10.

**Noch: 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Städten und Kreisen
am 31. Dezember 2011*)**

Noch: 1.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Verwaltungsbezirk	Noch: Davon im Wirtschaftsbereich ²⁾						
	sonstige Dienstleistungen (J – U)	davon					
		Information und Kommunikation (J)	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen (K)	Grundstücks- und Wohnungs- wesen (L)	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienst- leistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen (M + N)	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialwesen (O – Q)	Kunst, Unter- haltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haushalte; Exterr. Org. (R – U)
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	231 271	22 461	32 656	4 468	84 440	70 477	16 769
Duisburg	72 910	2 240	5 739	986	22 019	36 314	5 612
Essen	136 654	11 079	7 395	3 179	48 631	56 305	10 065
Krefeld	36 535	1 853	2 116	485	11 815	17 182	3 084
Mönchengladbach	42 516	1 380	3 974	425	13 026	20 428	3 283
Mülheim an der Ruhr	22 763	1 268	1 479	610	7 867	9 811	1 728
Oberhausen	27 653	1 344	1 277	748	9 668	12 244	2 372
Remscheid	15 289	554	934	147	5 030	7 774	850
Solingen	19 011	706	1 038	411	4 392	11 058	1 406
Wuppertal	54 018	2 146	5 204	802	12 162	29 500	4 204
Kreise							
Kleve	34 763	564	2 158	333	7 840	20 186	3 682
Mettmann	64 821	8 030	3 523	1 422	18 452	28 167	5 227
Rhein-Kreis Neuss	49 545	2 725	4 666	796	13 043	23 500	4 815
Viersen	31 443	1 437	1 566	595	6 859	17 667	3 319
Wesel	51 430	2 146	3 120	565	11 130	30 185	4 284
Reg.-Bez. Düsseldorf	890 622	59 933	76 845	15 972	276 374	390 798	70 700
davon							
kreisfreie Städte	658 620	45 031	61 812	12 261	219 050	271 093	49 373
Kreise	232 002	14 902	15 033	3 711	57 324	119 705	21 327
Kreisfreie Städte							
Bonn	120 324	13 190	7 051	1 339	27 683	54 766	16 295
Köln	287 051	35 187	40 710	4 777	88 899	97 064	20 414
Leverkusen	28 116	3 772	1 338	411	8 592	11 901	2 102
Kreise							
Städteregion Aachen	101 989	8 801	5 265	1 004	26 429	51 778	8 712
darunter KfSt. Aachen	73 255	6 863	4 096	769	19 093	36 333	6 101
Düren	36 165	487	1 426	169	15 088	16 542	2 453
Rhein-Erft-Kreis	51 314	4 031	2 238	588	16 132	24 308	4 017
Euskirchen	20 864	391	1 230	233	4 747	12 803	1 460
Heinsberg	24 091	617	1 712	293	5 396	13 604	2 469
Oberbergischer Kreis	36 412	1 001	1 790	342	13 473	17 614	2 192
Rhein.-Berg. Kreis	31 142	1 320	1 707	349	7 248	18 099	2 419
Rhein-Sieg-Kreis	61 942	4 243	3 260	875	15 445	31 491	6 628
Reg.-Bez. Köln	799 410	73 040	67 727	10 380	229 132	349 970	69 161
davon							
kreisfreie Städte ³⁾	435 491	52 149	49 099	6 527	125 174	163 731	38 811
Kreise ³⁾	363 919	20 891	18 628	3 853	103 958	186 239	30 350
Kreisfreie Städte							
Bottrop	13 373	241	620	120	3 785	7 095	1 512
Gelsenkirchen	37 642	1 430	1 656	748	10 843	19 654	3 311
Münster	97 417	8 889	11 151	838	22 028	45 947	8 564

Anmerkungen Seite 14

**Noch: 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Städten und Kreisen
am 31. Dezember 2011*)**

Noch: 1.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt ¹⁾	Davon im Wirtschaftsbereich ²⁾										
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B – F)	davon					Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G – I)	davon		
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B)	Verarbeitendes Gewerbe (C)	Energieversorgung; Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen (D + E)	Baugewerbe (F)	Handel (G)		Verkehr und Lagerei (H)	Gastgewerbe (I)	
Kreise												
Borken	122 972	1 437	53 530	86	39 449	1 974	12 021	27 765	19 943	5 587	2 235	
Coesfeld	57 477	1 097	18 182	.	13 885	.	3 693	14 371	10 558	2 548	1 265	
Recklinghausen	150 827	580	40 376	3 755	21 668	3 674	11 279	34 630	23 913	7 160	3 557	
Steinfurt	133 944	1 167	47 032	2 613	33 200	1 591	9 628	36 065	23 828	9 803	2 434	
Warendorf	81 831	877	35 624	.	29 937	.	5 066	16 490	12 599	2 664	1 227	
Reg.-Bez. Münster	799 873	6 095	247 841	10 946	169 307	14 223	53 365	179 559	126 126	35 912	17 521	
davon												
kreisfreie Städte	252 822	937	53 097	4 454	31 168	5 797	11 678	50 238	35 285	8 150	6 803	
Kreise	547 051	5 158	194 744	6 492	138 139	8 426	41 687	129 321	90 841	27 762	10 718	
Kreisfreie Stadt												
Bielefeld	133 871	134	31 400	–	24 196	2 782	4 421	32 197	22 337	6 177	3 683	
Kreise												
Gütersloh	145 374	807	63 511	27	54 661	1 376	7 447	31 878	21 697	7 775	2 406	
Herford	86 497	325	36 580	.	30 303	.	4 768	20 402	14 551	4 701	1 150	
Höxter	40 367	346	15 380	.	12 232	.	2 660	8 645	6 464	1 135	1 046	
Lippe	103 058	640	38 608	93	30 990	1 217	6 308	20 913	14 771	3 804	2 338	
Minden-Lübbecke	113 504	485	41 307	112	33 881	1 802	5 512	24 167	17 927	3 655	2 585	
Paderborn	106 224	606	35 438	46	28 639	950	5 803	22 142	15 436	4 492	2 214	
Reg.-Bez. Detmold	728 895	3 343	262 224	311	214 902	10 092	36 919	160 344	113 183	31 739	15 422	
davon												
kreisfreie Stadt	133 871	134	31 400	–	24 196	2 782	4 421	32 197	22 337	6 177	3 683	
Kreise	595 024	3 209	230 824	310	190 706	7 310	32 498	128 147	90 846	25 562	11 739	
Kreisfreie Städte												
Bochum	126 727	27	30 391	.	21 494	.	6 513	27 506	18 698	6 002	2 806	
Dortmund	206 826	96	39 748	608	23 672	4 581	10 887	52 160	32 706	14 559	4 895	
Hagen	67 879	116	19 827	62	15 617	1 413	2 735	17 006	11 414	4 517	1 075	
Hamm	51 953	63	13 748	.	9 269	.	3 077	13 855	7 709	3 974	2 172	
Herne	43 891	19	12 811	2 866	5 095	1 136	3 714	9 478	5 816	3 064	598	
Kreise												
Ennepe-Ruhr-Kreis	97 403	200	39 956	28	34 331	1 459	4 138	20 296	14 719	3 886	1 691	
Hochsauerlandkreis	92 260	678	41 021	352	33 930	1 346	5 393	17 225	10 881	2 784	3 560	
Märkischer Kreis	149 329	308	80 680	231	72 400	2 097	5 952	23 351	16 614	4 687	2 050	
Olpe	51 582	268	28 772	26	24 773	593	3 380	7 675	5 687	1 142	846	
Siegen-Wittgenstein	105 953	265	46 128	11	39 547	1 089	5 481	21 795	15 893	4 148	1 754	
Soest	99 953	1 431	39 894	223	33 623	942	5 106	21 177	15 143	3 600	2 434	
Unna	114 953	352	32 621	47	23 701	3 667	5 206	36 417	24 259	10 187	1 971	
Reg.-Bez. Arnsberg	1 208 709	3 823	425 597	4 459	337 452	22 104	61 582	267 941	179 539	62 550	25 852	
davon												
kreisfreie Städte	497 276	321	116 525	3 541	75 147	10 911	26 926	120 005	76 343	32 116	11 546	
Kreise	711 433	3 502	309 072	918	262 305	11 193	34 656	147 936	103 196	30 434	14 306	
Nordrhein-Westfalen	6 067 637	24 009	1 775 641	28 632	1 324 206	111 286	311 517	1 395 553	945 715	302 613	147 225	
davon												
kreisfreie Städte ³⁾	2 837 532	2 821	619 433	9 162	432 365	58 809	119 097	641 506	413 427	148 599	79 480	
Kreise ³⁾	3 230 105	21 188	1 156 208	19 470	891 841	52 477	192 420	754 047	532 288	154 014	67 745	

Anmerkungen Seite 14

**Noch: 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Städten und Kreisen
am 31. Dezember 2011*)**

Noch: 1.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Verwaltungsbezirk	Noch: Davon im Wirtschaftsbereich ²⁾						
	sonstige Dienstleistungen (J – U)	davon					
		Information und Kommunikation (J)	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen (K)	Grundstücks- und Wohnungs- wesen (L)	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienst- leistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen (M + N)	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialwesen (O – Q)	Kunst, Unter- haltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haushalte; Exterr. Org. (R – U)
Kreise							
Borken	40 237	1 241	2 753	413	10 617	22 460	2 753
Coesfeld	23 670	424	1 718	321	4 998	14 153	2 056
Recklinghausen	75 240	2 548	3 611	628	20 535	43 131	4 787
Steinfurt	49 558	1 266	3 049	851	11 873	27 734	4 785
Warendorf	28 769	855	1 783	219	8 051	15 832	2 029
Reg.-Bez. Münster	365 906	16 894	26 341	4 138	92 730	196 006	29 797
davon							
kreisfreie Städte	148 432	10 560	13 427	1 706	36 656	72 696	13 387
Kreise	217 474	6 334	12 914	2 432	56 074	123 310	16 410
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	70 130	5 066	3 914	942	16 670	37 629	5 909
Kreise							
Gütersloh	49 175	5 226	2 648	331	17 938	18 384	4 648
Herford	29 115	1 150	1 798	290	7 579	16 159	2 139
Höxter	15 938	240	1 149	148	2 393	10 704	1 304
Lippe	42 739	879	3 473	279	9 233	25 476	3 399
Minden-Lübbecke	47 419	1 534	2 556	467	11 521	27 889	3 452
Paderborn	47 772	5 538	2 533	445	10 404	23 592	5 260
Reg.-Bez. Detmold	302 288	19 633	18 071	2 902	75 738	159 833	26 111
davon							
kreisfreie Stadt	70 130	5 066	3 914	942	16 670	37 629	5 909
Kreise	232 158	14 567	14 157	1 960	59 068	122 204	20 202
Kreisfreie Städte							
Bochum	68 801	3 401	2 884	1 374	18 530	38 081	4 531
Dortmund	114 820	8 341	11 175	1 619	33 269	51 695	8 721
Hagen	30 805	909	1 439	529	7 611	17 254	3 063
Hamm	24 240	593	1 731	237	5 559	14 234	1 886
Herne	21 580	870	735	762	6 178	11 938	1 097
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	36 944	1 446	2 074	749	8 084	21 003	3 588
Hochsauerlandkreis	33 257	567	2 246	365	7 219	20 639	2 221
Märkischer Kreis	44 987	1 054	2 914	758	11 772	24 818	3 671
Olpe	14 866	334	949	62	4 414	8 100	1 007
Siegen-Wittgenstein	37 693	1 439	2 420	259	9 338	21 726	2 511
Soest	37 382	914	2 098	359	9 537	21 820	2 654
Unna	45 552	1 624	2 245	521	13 796	23 257	4 109
Reg.-Bez. Arnsberg	510 927	21 492	32 910	7 594	135 307	274 565	39 059
davon							
kreisfreie Städte	260 246	14 114	17 964	4 521	71 147	133 202	19 298
Kreise	250 681	7 378	14 946	3 073	64 160	141 363	19 761
Nordrhein-Westfalen	2 869 153	190 992	221 894	40 986	809 281	1 371 172	234 828
davon							
kreisfreie Städte ³⁾	1 572 919	126 920	146 216	25 957	468 697	678 351	126 778
Kreise ³⁾	1 296 234	64 072	75 678	15 029	340 584	692 821	108 050

Anmerkungen Seite 14

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2011*)

2.1 Nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen

WZ 2008 Kode	Voll- und Teilzeitbeschäftigte Wirtschaftsbereich ¹⁾ Ausländer/-innen	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 u. mehr
Insgesamt											
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24 009	1 873	3 264	2 883	4 964	6 197	2 343	1 569	732	184
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	28 632	793	1 681	1 137	2 131	14 839	5 400	2 126	463	62
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 324 206	32 744	92 580	106 611	245 653	435 624	193 219	140 575	71 024	6 176
D	Energieversorgung	57 671	1 527	3 862	4 168	9 688	18 759	9 842	7 600	2 172	53
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	53 615	891	2 954	3 701	9 205	18 802	8 482	6 111	3 240	229
F	Baugewerbe	311 517	17 822	35 456	29 915	63 059	88 947	35 429	24 725	13 906	2 258
G – I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 395 553	38 282	145 035	154 372	297 562	401 795	166 248	121 330	59 306	11 623
J	Information und Kommunikation	190 992	1 568	13 231	22 829	50 795	62 172	20 578	13 546	5 411	862
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	221 894	2 738	19 033	19 637	49 626	69 050	28 003	24 104	9 188	515
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	40 986	397	2 769	3 322	7 811	12 970	5 715	4 774	2 502	726
M + N	Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	809 281	13 296	77 558	106 593	198 721	225 120	89 417	64 364	27 928	6 284
O – Q	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	1 371 172	31 334	124 420	147 626	263 965	378 734	199 745	149 856	70 822	4 669
R – U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	234 828	6 993	22 699	23 603	43 257	64 796	32 358	25 328	13 280	2 514
	Insgesamt²⁾	6 067 637	151 057	545 728	626 656	1 246 763	1 798 211	796 963	586 109	279 993	36 156
darunter Ausländer/-innen											
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 118	41	424	520	1 293	1 227	356	168	75	14
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	3 301	43	98	62	447	2 371	165	70	41	4
C	Verarbeitendes Gewerbe	121 397	1 465	6 312	9 392	35 159	39 649	12 511	9 830	6 780	299
D	Energieversorgung	1 612	39	107	259	649	342	95	75	41	5
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 486	42	184	274	1 022	1 197	361	239	161	6
F	Baugewerbe	26 335	802	2 475	2 551	8 155	7 294	2 203	1 596	1 161	98
G – I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	136 875	3 589	15 752	18 241	45 984	34 591	9 421	5 964	2 877	456
J	Information und Kommunikation	9 934	74	614	1 692	4 101	2 347	558	356	171	21
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 214	84	659	839	1 858	1 108	299	250	109	8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 993	17	123	194	596	587	210	160	82	24
M + N	Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	89 735	1 255	8 582	12 092	29 574	24 499	6 881	4 374	2 063	415
O – Q	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	62 758	1 873	6 684	8 250	18 194	14 571	5 220	4 709	3 016	241
R – U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	20 907	701	2 435	2 593	5 624	5 084	1 930	1 483	899	158
	Insgesamt²⁾	487 930	10 095	44 546	56 979	152 687	134 902	40 216	29 278	17 478	1 749
darunter weiblich											
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 005	397	940	888	1 574	2 459	891	596	223	37
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	1 280	45	120	96	176	394	257	138	48	6
C	Verarbeitendes Gewerbe	295 018	5 917	23 264	24 841	53 968	97 911	42 250	31 645	13 865	1 357
D	Energieversorgung	13 266	251	1 185	1 489	3 034	4 051	1 682	1 265	302	7
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 979	165	735	789	1 650	3 111	1 225	868	402	34
F	Baugewerbe	38 527	1 099	2 912	3 002	6 882	12 940	5 189	4 026	2 063	414
G – I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	616 042	15 794	68 543	69 945	123 472	179 763	76 185	54 874	24 166	3 300
J	Information und Kommunikation	62 958	536	5 048	8 240	17 088	19 421	6 400	4 184	1 739	302
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	121 347	1 584	11 004	11 705	27 915	38 144	14 936	12 102	3 728	229
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	20 683	236	1 719	1 893	4 041	6 406	2 721	2 314	1 127	226
M + N	Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	369 179	5 853	35 616	46 824	86 687	106 716	43 329	29 969	11 926	2 259
O – Q	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	993 707	22 429	92 556	108 861	192 037	280 389	146 538	104 523	44 177	2 196
R – U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	151 052	4 710	15 327	15 770	26 528	42 108	21 449	16 231	7 674	1 255
	Insgesamt²⁾	2 701 395	59 345	259 459	294 439	545 172	793 995	363 131	262 782	111 449	11 622
darunter Ausländer/-innen											
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 036	12	137	128	299	304	89	44	18	5
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	19	–	–	–	10	3	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	21 373	260	1 253	1 730	5 732	6 515	2 406	2 249	1 189	39
D	Energieversorgung	426	3	–	101	198	63	18	–	–	–
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	338	–	31	38	113	101	28	16	–	–
F	Baugewerbe	1 810	30	155	271	691	408	116	95	40	4
G – I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	48 732	1 461	6 860	7 308	15 685	11 245	3 053	2 110	901	109
J	Information und Kommunikation	3 466	–	229	641	1 446	761	176	125	56	–
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 983	–	359	508	1 079	615	164	155	55	–
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	913	11	75	104	269	260	86	66	35	7
M + N	Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	38 105	440	3 173	4 392	11 522	11 667	3 421	2 269	1 047	174
O – Q	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	45 652	1 441	4 856	5 590	13 056	11 135	3 871	3 472	2 108	123
R – U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	11 981	473	1 570	1 546	3 080	2 915	1 074	843	427	53
	Zusammen²⁾	176 954	4 237	18 766	22 367	53 192	46 010	14 506	11 459	5 898	519

*) Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); ausführliche wirtschaftssystematische Gliederung s. Anhang Seite 25 – 2) einschl. „ohne Angabe“

Noch: 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2011*)
2.2 Nach Staatsangehörigkeit, Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Wirtschaftszweig ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/ -innen	Auszubildende
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24 009	16 004	8 005	19 871	4 118	2 682
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	28 632	27 352	1 280	25 321	3 301	1 519
darunter Kohlenbergbau	16 994	16 566	428	14 355	2 631	1 047
Verarbeitendes Gewerbe	1 324 206	1 029 188	295 018	1 202 491	121 397	71 085
Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	119 692	65 118	54 574	105 809	13 818	7 821
Herst. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	28 399	15 508	12 891	25 905	2 487	1 355
Herst. v. Holzwaren, Papier u. Pappe; Herstellung von Druckerzeugnissen	85 202	65 821	19 381	78 461	6 719	4 199
Kokerei und Mineralölverarbeitung	12 737	10 811	1 926	12 143	590	803
Herst. v. chemischen Erzeugnissen	85 902	66 165	19 737	79 948	5 939	3 547
Herst. v. pharmazeutischen Erzeugn.	13 034	7 653	5 381	12 357	677	354
Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren, Glaswaren, Keramik	107 475	85 563	21 912	96 863	10 588	4 531
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	333 845	282 025	51 820	292 511	41 241	17 709
Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn.; Herst. v. elektr. Ausrüstg.	132 066	96 157	35 909	123 508	8 536	5 859
Maschinenbau	214 562	181 742	32 820	202 071	12 463	13 398
Fahrzeugbau	98 755	84 514	14 241	85 161	13 577	4 306
Herst. von sonst. Waren, Rep. u. Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	92 537	68 111	24 426	87 754	4 762	7 203
Energieversorgung	57 671	44 405	13 266	56 046	1 612	3 430
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschm.	53 615	44 636	8 979	50 119	3 486	1 955
Baugewerbe	311 517	272 990	38 527	285 019	26 335	34 171
darunter Hoch- und Tiefbau	76 632	68 738	7 894	68 269	8 331	4 488
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	945 715	479 189	466 526	875 541	69 797	69 305
darunter Großhandel	343 913	226 496	117 417	317 352	26 422	14 860
Einzelhandel	476 403	149 172	327 231	441 667	34 552	36 124
Verkehr und Lagerei	302 613	233 492	69 121	272 098	30 381	10 765
Gastgewerbe	147 225	66 830	80 395	110 284	36 697	12 400
Information und Kommunikation	190 992	128 034	62 958	180 980	9 934	8 305
dar. Telekommunikation	22 063	15 995	6 068	20 584	1 470	400
Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen	122 169	88 147	34 022	115 781	6 340	6 027
Finanz-, Versicherungsdienstleistg.	221 894	100 547	121 347	216 655	5 214	13 789
Grundstücks- und Wohnungswesen	40 986	20 303	20 683	38 976	1 993	1 815
Freiberufliche, wissenschaftl. und technische Dienstleistungen	379 145	184 415	194 730	360 630	18 404	22 827
dar. Rechts-/Steuerberat., Wirtschaftspr.	93 092	21 928	71 164	90 098	2 971	8 671
Forschung und Entwicklung	36 613	23 567	13 046	33 853	2 747	1 175
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistg.	430 136	255 687	174 449	358 464	71 331	10 409
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	322 392	128 566	193 826	314 283	8 055	14 924
Erziehung und Unterricht	225 037	79 116	145 921	211 502	13 426	18 197
Gesundheits- und Sozialwesen	823 743	169 783	653 960	782 182	41 277	54 050
darunter Gesundheitswesen	471 049	91 983	379 066	446 188	24 696	37 549
Kunst, Unterhaltung und Erholung	48 044	22 483	25 561	42 990	5 020	2 534
Sonstige Dienstleistungen	173 519	57 522	115 997	160 796	12 652	11 497
Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	13 265	3 771	9 494	10 009	3 235	47
Insgesamt²⁾	6 067 637	3 366 242	2 701 395	5 577 269	487 930	368 889

*) Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); ausführliche wirtschaftssystematische Gliederung s. Anhang Seite 25 – 2) einschl. „ohne Angabe“

Noch: 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2011*)
2.3 Nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie nach Wirtschaftsbereichen, Altersgruppen und Geschlecht

WZ 2008 Kode	Wirtschaftsbereich ¹⁾ Altersgruppen	Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte											
		ins- gesamt	davon aus								zu- sammen	darunter	
			EU-Ländern						dem übrigen Ausland			Serbien und Mon- tenegro	Türkei
			zu- sammen	Griechen- land	Italien	Portugal	Spanien	übrige	zu- sammen				
Insgesamt													
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 118	3 274	14	39	61	13	3 147	844	35	247		
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	3 301	348	20	88	8	47	185	2 953	21	2 690		
C	Verarbeitendes Gewerbe	121 397	44 353	7 935	12 494	3 637	3 308	16 979	77 044	2 615	51 174		
D	Energieversorgung	1 612	922	58	184	23	85	572	690	19	300		
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 486	1 194	134	362	66	55	577	2 292	95	1 302		
F	Baugewerbe	26 335	10 196	738	2 609	841	408	5 600	16 139	1 252	7 963		
G – I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	136 875	48 006	7 692	11 709	3 228	2 612	22 765	88 869	3 409	42 740		
J	Information und Kommunikation	9 934	4 680	466	613	194	370	3 037	5 254	141	1 321		
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 214	2 668	309	555	165	243	1 396	2 546	107	1 105		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 993	972	77	172	61	56	606	1 021	64	408		
M + N	Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	89 735	29 193	3 778	5 342	1 762	1 559	16 752	60 542	3 245	28 277		
O – Q	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erziehg. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	62 758	27 073	3 251	4 171	1 442	1 656	16 553	35 685	1 482	13 826		
R – U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	20 907	9 519	970	1 438	489	400	6 222	11 388	382	5 102		
	Alter von ... bis unter ... Jahren												
	unter 20	10 095	2 386	401	873	211	103	798	7 709	435	5 129		
	20 – 25	44 546	12 825	1 807	3 788	992	542	5 696	31 721	1 606	19 488		
	25 – 30	56 979	20 073	2 685	4 242	1 057	939	11 150	36 906	1 560	16 662		
	30 – 35	73 291	23 579	3 043	4 496	1 313	1 349	13 378	49 712	1 671	24 087		
	35 – 40	79 396	26 160	3 833	4 844	1 872	1 664	13 947	53 236	1 973	28 383		
	40 – 45	72 926	26 839	4 117	5 115	2 101	1 780	13 726	46 087	1 709	24 994		
	45 – 50	61 976	23 962	3 454	4 851	1 890	1 612	12 155	38 014	1 282	21 786		
	50 – 55	40 216	20 677	3 008	4 927	1 215	1 198	10 329	19 539	816	8 477		
	55 – 60	29 278	15 947	1 951	4 231	721	952	8 092	13 331	872	4 907		
	60 – 65	17 478	9 076	1 026	2 228	558	618	4 646	8 402	893	2 403		
	65 und mehr	1 749	936	132	204	48	60	492	813	64	252		
	Insgesamt²⁾	487 930	182 460	25 457	39 799	11 978	10 817	94 409	305 470	12 881	156 568		
darunter weiblich													
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 036	810	7	14	7	4	778	226	12	95		
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	19	7	–	–	–	–	6	12	–	–		
C	Verarbeitendes Gewerbe	21 373	9 993	1 901	2 211	858	704	4 319	11 380	626	5 954		
D	Energieversorgung	426	263	20	40	–	23	173	163	–	–		
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	338	149	18	34	10	8	79	189	7	94		
F	Baugewerbe	1 810	980	51	104	31	59	735	830	67	286		
G – I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	48 732	19 552	2 785	3 951	1 194	1 101	10 521	29 180	1 387	12 916		
J	Information und Kommunikation	3 466	1 721	164	208	59	168	1 122	1 745	66	431		
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 983	1 468	170	287	89	144	778	1 515	68	638		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	913	435	40	71	24	23	277	478	31	192		
M + N	Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	38 105	13 360	1 830	2 214	759	701	7 856	24 745	1 530	11 047		
O – Q	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erziehg. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	45 652	19 937	2 276	2 955	1 209	1 212	12 285	25 715	1 173	10 816		
R – U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	11 981	5 771	628	887	357	268	3 631	6 210	233	2 829		
	Alter von ... bis unter ... Jahren												
	unter 20	4 237	959	161	339	79	41	339	3 278	197	2 170		
	20 – 25	18 766	5 506	806	1 580	414	244	2 462	13 260	687	8 159		
	25 – 30	22 367	9 131	1 097	1 629	438	444	5 523	13 236	605	5 344		
	30 – 35	25 764	10 554	1 144	1 584	529	630	6 667	15 210	600	5 970		
	35 – 40	27 428	11 330	1 489	1 568	679	738	6 856	16 098	723	7 315		
	40 – 45	25 305	11 134	1 592	1 710	783	753	6 296	14 171	641	6 478		
	45 – 50	20 705	9 317	1 337	1 630	693	643	5 014	11 388	512	4 998		
	50 – 55	14 506	7 543	1 086	1 462	403	452	4 140	6 963	364	2 375		
	55 – 60	11 459	5 813	759	1 037	370	283	3 364	5 646	530	1 652		
	60 – 65	5 898	2 914	389	411	199	166	1 749	2 984	336	842		
	65 und mehr	519	272	35	37	19	24	157	247	19	92		
	Zusammen²⁾	176 954	74 473	9 895	12 987	4 606	4 418	42 567	102 481	5 214	45 395		

*) Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); ausführliche wirtschaftssystematische Gliederung s. Anhang Seite 30 – 2) einschl. „ohne Angabe“

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1996 – 2011

3.1 Nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten und Geschlecht

Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							
	insgesamt ¹⁾	davon				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
		Vollzeit- beschäftigte	darunter weiblich	Teilzeit- beschäftigte	darunter weiblich	insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
31.12.1996	5 767 025	5 063 658	1 752 171	703 367	637 104	-1,6	-2,2	+2,9
31.03.1997	5 736 215	5 024 591	1 742 689	711 624	642 331	-1,2	-1,7	+2,6
30.06.1997	5 741 031	5 028 972	1 734 923	712 059	638 777	-0,8	-1,3	+2,6
30.09.1997	5 821 666	5 104 694	1 765 765	716 972	640 200	-0,3	-0,8	+3,2
31.12.1997	5 763 170	5 030 956	1 738 793	732 214	650 079	-0,1	-0,6	+4,1
31.03.1998	5 735 105	5 002 281	1 731 207	732 824	650 521	-0	-0,4	+3,0
30.06.1998	5 736 900	5 000 259	1 718 837	736 641	651 104	-0,1	-0,6	+3,5
30.09.1998	5 851 437	5 097 145	1 753 134	754 292	664 421	+0,5	-0,1	+5,2
31.12.1998	5 794 260	5 030 775	1 731 475	763 485	668 199	+0,5	-0	+4,3
31.03.1999	5 769 286	5 005 382	1 728 544	763 904	667 190	+0,6	+0,1	+4,2
30.06.1999	5 806 863	4 933 125	1 694 265	729 590	703 019	+1,2	-1,3	-1,0
30.09.1999	5 911 526	5 166 704	1 801 207	744 822	647 426	+1,0	+1,4	-1,3
31.12.1999	5 903 046	5 141 593	1 714 685	761 453	735 817	+1,9	+2,2	-0,3
31.03.2000	5 905 724	5 128 814	1 801 075	776 910	669 422	+2,4	+2,5	+1,7
30.06.2000	5 907 289	5 115 272	1 784 501	792 017	679 493	+1,7	+3,7	+8,6
30.09.2000	6 014 847	5 212 387	1 828 705	802 460	687 963	+1,7	+0,9	+7,7
31.12.2000	5 983 900	5 167 532	1 820 256	816 368	695 817	+1,4	+0,5	+7,2
31.03.2001	5 943 560	5 113 435	1 804 211	830 125	706 278	+0,6	-0,3	+6,8
30.06.2001	5 929 580	5 084 714	1 783 426	844 866	716 921	+0,4	-0,6	+6,7
30.09.2001	6 004 180	5 154 136	1 817 429	850 044	722 265	-0,2	-1,1	+5,9
31.12.2001	5 964 293	5 100 311	1 810 335	863 982	730 964	-0,3	-1,3	+5,8
31.03.2002	5 915 323	5 043 534	1 797 431	871 789	738 971	-0,5	-1,4	+5,0
30.06.2002	5 889 812	5 007 225	1 774 024	882 587	746 354	-0,7	-1,5	+4,5
30.09.2002	5 931 094	5 049 090	1 794 856	882 004	745 766	-1,2	-2,0	+3,8
31.12.2002	5 861 224	4 971 108	1 778 380	890 116	750 018	-1,7	-2,5	+3,0
31.03.2003	5 786 665	4 898 975	1 756 268	887 690	749 020	-2,2	-2,9	+1,8
30.06.2003	5 736 058	4 848 428	1 727 233	885 562	747 300	-2,6	-3,2	+0,3
30.09.2003	5 772 366	4 889 401	1 739 425	880 879	744 288	-2,7	-3,2	-0,1
31.12.2003	5 705 923	4 819 594	1 722 240	884 161	745 924	-2,6	-3,0	-0,7
31.03.2004	5 645 236	4 761 721	1 701 732	881 288	744 792	-2,4	-2,8	-0,7
30.06.2004	5 631 485	4 743 671	1 681 193	885 648	747 176	-1,8	-2,2	+0
30.09.2004	5 702 293	4 814 033	1 715 358	886 143	748 894	-1,2	-1,5	+0,6
31.12.2004	5 626 090	4 735 318	1 692 314	888 698	750 650	-1,4	-1,7	+0,5
31.03.2005	5 559 304	4 673 472	1 674 469	883 731	750 140	-1,5	-1,9	+0,3
30.06.2005	5 556 270	4 657 923	1 653 874	896 330	758 488	-1,3	-1,8	+1,2
30.09.2005	5 629 177	4 729 330	1 680 573	897 854	759 399	-1,3	-1,8	+1,3
31.12.2005	5 579 226	4 669 488	1 666 952	907 811	765 351	-0,8	-1,4	+2,2
31.03.2006	5 529 818	4 616 431	1 648 167	911 111	767 753	-0,5	-1,2	+3,1
30.06.2006	5 560 958	4 633 422	1 633 199	925 229	775 606	+0,1	-0,5	+3,2
30.09.2006	5 674 542	4 738 964	1 673 875	933 394	782 227	+0,8	+0,2	+4,0
31.12.2006	5 648 222	4 702 230	1 657 411	943 625	789 955	+1,2	+0,7	+3,9
31.03.2007 ²⁾	5 648 252	4 696 239	1 648 298	949 584	795 664	+2,1	+1,7	+4,2
30.06.2007	5 665 640	4 700 074	1 630 815	962 923	804 579	+1,9	+1,4	+4,1
30.09.2007	5 794 926	4 814 391	1 677 243	977 667	816 873	+2,1	+1,6	+4,7
31.12.2007	5 781 379	4 792 520	1 678 608	985 673	823 913	+2,4	+1,9	+4,5
31.03.2008	5 778 988	4 783 865	1 674 097	991 881	829 290	+2,3	+1,9	+4,5
30.06.2008	5 798 424	4 787 228	1 663 109	1 008 064	840 256	+2,3	+1,9	+4,7
30.09.2008	5 927 127	4 907 713	1 716 773	1 016 360	848 154	+2,3	+1,9	+4,0
31.12.2008	5 865 946	4 841 478	1 709 080	1 021 702	852 769	+1,5	+1,0	+3,7
31.03.2009	5 799 514	4 767 602	1 690 991	1 029 179	859 097	+0,4	-0,3	+3,8
30.06.2009	5 766 861	4 718 302	1 667 771	1 045 831	870 060	-0,5	-1,4	+3,7
30.09.2009	5 854 839	4 800 558	1 707 626	1 051 672	875 062	-1,2	-2,2	+3,5
31.12.2009	5 807 067	4 747 694	1 700 032	1 056 815	879 401	-1,0	-1,9	+3,4
31.03.2010	5 786 401	4 718 705	1 689 590	1 064 554	884 944	-0,2	-1,0	+3,4
30.06.2010	5 820 035	4 734 429	1 678 636	1 082 493	895 732	+0,9	+0,3	+3,5
30.09.2010	5 942 404	4 846 941	1 722 380	1 091 790	904 028	+1,5	+1,0	+3,8
31.12.2010	5 922 760	4 812 430	1 717 073	1 106 177	915 739	+2,0	+1,4	+4,7
31.03.2011	5 928 866	4 804 810	1 707 874	1 120 766	926 062	+2,5	+1,8	+5,3
30.06.2011	5 963 603	4 816 730	1 697 206	1 142 675	939 571	+2,5	+1,7	+5,6
30.09.2011	6 087 771	.	.	.	.	+2,4	.	.
31.12.2011	6 067 637	.	.	.	.	+2,4	.	.

1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) ab 31.03.2007: Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1996 – 2011
3.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt ¹⁾	im Wirtschaftsbereich				ohne Angabe
		Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei u. Fischzucht	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr ²⁾	sonstige Dienstleistungen	
31.12.1996	5 767 025	40 379	2 377 534	1 157 700	2 191 383	29
31.03.1997	5 736 215	42 557	2 341 444	1 152 550	2 199 632	32
30.06.1997	5 741 031	44 673	2 335 972	1 151 358	2 208 991	37
30.09.1997	5 821 666	46 184	2 359 760	1 168 365	2 247 339	18
31.12.1997	5 763 170	41 092	2 318 329	1 162 332	2 241 391	26
31.03.1998	5 735 105	43 286	2 300 289	1 156 745	2 234 770	15
30.06.1998 ³⁾	5 736 900	43 826	2 246 622	1 346 029	2 099 066	1 357
30.09.1998	5 851 437	45 190	2 270 579	1 373 904	2 157 387	4 377
31.12.1998	5 794 260	40 482	2 230 318	1 365 905	2 155 412	2 143
31.03.1999	5 769 286	42 738	2 195 957	1 359 236	2 168 699	2 656
30.06.1999	5 806 863	45 920	2 186 963	1 375 006	2 197 058	1 916
30.09.1999	5 911 526	47 058	2 211 240	1 401 951	2 249 054	2 223
31.12.1999	5 903 046	42 100	2 190 677	1 403 699	2 264 923	1 647
31.03.2000	5 905 724	44 465	2 171 249	1 407 039	2 281 314	1 657
30.06.2000	5 907 289	46 229	2 163 329	1 407 710	2 288 279	1 742
30.09.2000	6 014 847	47 612	2 188 139	1 437 561	2 339 991	1 544
31.12.2000	5 983 900	42 612	2 160 659	1 432 962	2 346 104	1 563
31.03.2001	5 943 560	44 411	2 130 482	1 421 089	2 345 883	1 695
30.06.2001	5 929 580	46 327	2 117 089	1 420 013	2 344 418	1 733
30.09.2001	6 004 180	47 786	2 125 841	1 446 910	2 382 728	915
31.12.2001	5 964 293	42 197	2 092 753	1 441 379	2 387 455	509
31.03.2002	5 915 323	44 965	2 052 977	1 426 682	2 390 154	545
30.06.2002	5 889 812	46 994	2 037 001	1 411 540	2 393 873	404
30.09.2002	5 931 094	47 893	2 039 631	1 422 069	2 421 117	384
31.12.2002	5 861 224	41 599	1 997 359	1 402 962	2 418 868	436
31.03.2003	5 786 665	43 849	1 957 465	1 380 419	2 403 225	1 707
30.06.2003 ⁴⁾	5 736 058	45 527	1 939 720	1 362 290	2 387 963	558
30.09.2003	5 772 366	46 316	1 948 529	1 369 541	2 407 350	630
31.12.2003	5 705 923	40 463	1 913 887	1 355 248	2 395 678	647
31.03.2004	5 645 236	43 210	1 870 562	1 339 158	2 391 526	780
30.06.2004	5 631 485	45 386	1 862 920	1 334 240	2 388 174	765
30.09.2004	5 702 293	46 377	1 879 702	1 353 786	2 421 820	608
31.12.2004	5 626 090	40 203	1 848 497	1 340 674	2 396 111	605
31.03.2005	5 559 304	42 035	1 811 753	1 326 174	2 378 743	599
30.06.2005	5 556 270	45 348	1 804 762	1 323 552	2 382 015	593
30.09.2005	5 629 177	47 030	1 820 717	1 345 683	2 415 151	596
31.12.2005	5 579 226	40 163	1 792 578	1 340 722	2 405 178	585
31.03.2006	5 529 818	42 347	1 762 214	1 326 782	2 397 889	586
30.06.2006	5 560 958	46 485	1 770 181	1 332 484	2 411 230	578
30.09.2006	5 674 542	47 672	1 800 698	1 364 783	2 460 806	583
31.12.2006	5 648 222	41 744	1 787 165	1 359 630	2 459 016	667
31.03.2007 ⁵⁾	5 648 252	45 732	1 778 415	1 358 122	2 465 282	701
30.06.2007	5 665 640	48 747	1 784 674	1 358 362	2 473 189	668
30.09.2007	5 794 926	50 127	1 819 780	1 392 279	2 531 777	963
31.12.2007	5 781 379	44 165	1 805 383	1 391 269	2 536 062	4 500
31.03.2008 ⁶⁾	5 778 988	24 129	1 794 367	1 350 502	2 609 138	852
30.06.2008	5 798 424	25 773	1 799 154	1 348 522	2 623 633	1 342
30.09.2008	5 927 127	25 726	1 834 770	1 378 913	2 687 188	530
31.12.2008	5 865 946	22 237	1 816 736	1 365 961	2 660 562	450
31.03.2009	5 799 514	24 747	1 785 612	1 349 190	2 639 526	439
30.06.2009	5 766 861	26 473	1 762 887	1 338 477	2 638 615	409
30.09.2009	5 854 839	27 124	1 773 705	1 356 361	2 697 193	456
31.12.2009	5 807 067	22 443	1 744 438	1 347 288	2 692 428	470
31.03.2010	5 786 401	24 856	1 722 565	1 335 759	2 702 673	548
30.06.2010	5 820 035	26 727	1 729 921	1 335 857	2 727 047	483
30.09.2010	5 942 404	27 425	1 760 611	1 365 099	2 788 867	402
31.12.2010	5 922 760	22 697	1 748 045	1 363 971	2 787 676	371
31.03.2011	5 928 866	26 281	1 748 563	1 361 488	2 792 288	246
30.06.2011	5 963 603	28 061	1 759 317	1 365 861	2 810 112	252
30.09.2011	6 087 771	28 664	1 787 536	1 394 434	2 874 457	2 680
31.12.2011	6 067 637	24 009	1 775 641	1 395 553	2 869 153	3 281

1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) ab 1998: einschl. Gastgewerbe – 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 4) ab 30.06.2003: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 5) ab 31.03.2007: Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit – 6) ab 31.03.2008: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1996 – 2011
3.3 Nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber dem		davon		darunter	
		Vorquartal	Vorjahr	männlich	weiblich	Ausländer/-innen	
		%				männlich	weiblich
31.12.1996	5 767 025	-1,2	-1,6	3 377 750	2 389 275	361 381	163 153
31.03.1997	5 736 215	-0,5	-1,2	3 351 195	2 385 020	356 796	161 928
30.06.1997	5 741 031	+0,1	-0,8	3 367 331	2 373 700	360 415	160 615
30.09.1997	5 821 666	+1,4	-0,3	3 415 701	2 405 965	365 286	163 103
31.12.1997	5 763 170	-1,0	-0,1	3 374 198	2 388 972	355 523	160 132
31.03.1998	5 735 105	-0,5	-0	3 353 377	2 381 728	354 851	159 927
30.06.1998 ²⁾	5 736 900	+0	-0,1	3 366 958	2 369 942	361 259	159 574
30.09.1998	5 851 437	+2,0	+0,5	3 433 882	2 417 555	369 080	164 302
31.12.1998	5 794 260	-1,0	+0,5	3 394 586	2 399 674	359 007	161 391
31.03.1999	5 769 286	-0,4	+0,6	3 373 552	2 395 734	356 665	160 795
30.06.1999	5 806 863	+0,7	+1,2	3 402 286	2 404 577	333 954	152 272
30.09.1999	5 911 526	+1,8	+1,0	3 458 673	2 452 853	340 929	156 000
31.12.1999	5 903 046	-0,1	+1,9	3 440 273	2 462 773	330 401	154 640
31.03.2000	5 905 724	+0	+2,4	3 431 120	2 474 604	329 962	155 789
30.06.2000	5 907 289	+0	+1,7	3 439 696	2 467 593	338 306	156 543
30.09.2000	6 014 847	+1,8	+1,7	3 495 064	2 519 783	347 861	170 867
31.12.2000	5 983 900	-0,5	+1,4	3 465 648	2 518 252	339 793	167 125
31.03.2001	5 943 560	-0,7	+0,6	3 431 422	2 512 138	337 197	165 367
30.06.2001	5 929 580	-0,2	+0,4	3 427 897	2 501 683	337 133	163 434
30.09.2001	6 004 180	+1,3	-0,2	3 463 337	2 540 843	339 053	165 761
31.12.2001	5 964 293	-0,7	-0,3	3 422 005	2 542 288	329 992	164 976
31.03.2002	5 915 323	-0,8	-0,5	3 378 921	2 536 402	325 586	164 256
30.06.2002	5 889 812	-0,4	-0,7	3 368 441	2 521 371	324 196	162 703
30.09.2002	5 931 094	+0,7	-1,2	3 389 479	2 541 615	325 058	163 397
31.12.2002	5 861 224	-1,2	-1,7	3 331 885	2 529 339	313 260	160 422
31.03.2003	5 786 665	-1,3	-2,2	3 280 436	2 506 229	308 027	158 266
30.06.2003 ³⁾	5 736 058	-0,9	-2,6	3 260 633	2 475 425	303 420	154 813
30.09.2003	5 772 366	+0,6	-2,7	3 287 782	2 484 584	300 108	152 923
31.12.2003	5 705 923	-1,2	-2,6	3 236 848	2 469 075	290 166	149 447
31.03.2004	5 645 236	-1,1	-2,4	3 197 764	2 447 472	288 680	149 239
30.06.2004	5 631 485	-0,2	-1,8	3 202 184	2 429 301	289 920	148 628
30.09.2004	5 702 293	+1,3	-1,2	3 237 121	2 465 172	289 767	148 546
31.12.2004	5 626 090	-1,3	-1,4	3 182 233	2 443 857	278 858	144 875
31.03.2005	5 559 304	-1,2	-1,5	3 134 695	2 424 609	277 226	145 615
30.06.2005	5 556 270	-0,1	-1,3	3 143 908	2 412 362	279 042	143 968
30.09.2005	5 629 177	+1,3	-1,3	3 189 205	2 439 972	281 155	144 780
31.12.2005	5 579 226	-0,9	-0,8	3 146 923	2 432 303	271 726	142 503
31.03.2006	5 529 818	-0,9	-0,5	3 113 028	2 416 790	273 788	144 552
30.06.2006	5 560 958	+0,6	+0,1	3 151 199	2 409 759	283 811	146 118
30.09.2006	5 674 542	+2,0	+0,8	3 217 466	2 457 076	288 477	148 201
31.12.2006	5 648 222	-0,5	+1,2	3 199 824	2 448 398	281 663	146 138
31.03.2007 ⁴⁾	5 648 252	+0	+2,1	3 203 243	2 445 009	286 424	147 887
30.06.2007	5 665 640	+0,3	+1,9	3 229 166	2 436 474	293 648	149 383
30.09.2007	5 794 926	+2,3	+2,1	3 299 614	2 495 312	298 447	153 091
31.12.2007	5 781 379	-0,2	+2,4	3 277 550	2 503 829	290 741	152 048
31.03.2008 ⁵⁾	5 778 988	+0	+2,3	3 274 279	2 504 709	294 759	153 795
30.06.2008	5 798 424	+0,3	+2,3	3 293 758	2 504 666	300 467	155 390
30.09.2008	5 927 127	+2,2	+2,3	3 360 924	2 566 203	305 016	158 939
31.12.2008	5 865 946	-1,0	+1,5	3 302 950	2 562 996	291 987	157 210
31.03.2009	5 799 514	-1,1	+0,4	3 248 331	2 551 183	287 769	157 685
30.06.2009	5 766 861	-0,6	-0,5	3 227 945	2 538 916	287 791	158 108
30.09.2009	5 854 839	+1,5	-1,2	3 271 120	2 583 719	290 872	161 139
31.12.2009	5 807 067	-0,8	-1,0	3 226 602	2 580 465	277 548	157 496
31.03.2010	5 786 401	-0,4	-0,2	3 210 729	2 575 672	282 315	160 185
30.06.2010	5 820 035	+0,6	+0,9	3 244 564	2 575 471	290 690	162 069
30.09.2010	5 942 404	+2,1	+1,5	3 314 584	2 627 820	298 919	166 048
31.12.2010	5 922 760	-0,3	+2,0	3 288 269	2 634 491	291 204	165 238
31.03.2011	5 928 866	+0,1	+2,5	3 293 593	2 635 273	298 298	168 373
30.06.2011	5 963 603	+0,6	+2,5	3 325 101	2 638 502	308 792	171 627
30.09.2011	6 087 771	+2,1	+2,4	3 394 773	2 692 998	318 297	176 760
31.12.2011	6 067 637	-0,3	+2,4	3 366 242	2 701 395	310 976	176 954

1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 3) ab 30.06.2003: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 4) ab 31.03.2007: Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit – 5) ab 31.03.2008: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Anhang

Ausführliche wirtschaftssystematische Gliederung

Kurzbezeichnung	WZ 2008 Kode	Ausführliche Bezeichnung ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
darunter Kohlenbergbau	05	darunter Kohlenbergbau
Verarbeitendes Gewerbe	C	Verarbeitendes Gewerbe
Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	10 bis 12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen
Herst. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	13 bis 15	Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen
Herst. v. Holzwaren, Papier u. Pappe; Herstellung von Druckerzeugnissen	16 bis 18	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- u. Datenträgern
Kokerei und Mineralölverarbeitung	19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
Herst. v. chemischen Erzeugnissen	20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
Herst. v. pharmazeutischen Erzeugn.	21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren, Glaswaren, Keramik	22 + 23	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	24 + 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn.; Herst. v. elektr. Ausrüstg.	26 + 27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
Maschinenbau	28	Maschinenbau
Fahrzeugbau	29 + 30	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, sonstiger Fahrzeugbau
Herst. von sonst. Waren, Rep. u. Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	31 bis 33	Herstellung von sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
Energieversorgung	D	Energieversorgung
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschm.	E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen
Baugewerbe	F	Baugewerbe
darunter Hoch- und Tiefbau	41 + 42	darunter Hoch- und Tiefbau
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
darunter Großhandel	46	darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
Einzelhandel	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
Verkehr und Lagerei	H	Verkehr und Lagerei
Gastgewerbe	I	Gastgewerbe
Information und Kommunikation	J	Information und Kommunikation
dar. Telekommunikation	61	darunter Telekommunikation
Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen	62 + 63	Dienstleistungen der Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen
Finanz- , Versicherungsdienstleistg.	K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
Grundstücks- und Wohnungswesen	L	Grundstücks- und Wohnungswesen
Freiberufliche, wissenschaftl. und technische Dienstleistungen	M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen
dar. Rechts-/Steuerberat.,Wirtschaftspr.	69	darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
Forschung und Entwicklung	72	Forschung und Entwicklung
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistg.	N	Sonstige wirtschaftlichen Dienstleistungen
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
Erziehung und Unterricht	P	Erziehung und Unterricht
Gesundheits- und Sozialwesen	Q	Gesundheits- und Sozialwesen
darunter Gesundheitswesen	86	darunter Gesundheitswesen
Kunst, Unterhaltung und Erholung	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung
Sonstige Dienstleistungen	S	Sonstige Dienstleistungen
Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	T + U	Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)